

Ort schon bei der Schöpfung Neuhollands mildiglich für sie und ihre Noth bereitet hat! Möchten sie ihn doch recht erkannt, möchten sie ihm trauen und ihn lieben gelernt haben von ihrer ganzen Seele!

Mit größter Vorsicht steuerten sie durch den engen Eingang, „denn bei aller Freude über die unerwartete Errettung, schreibt Kook, hatten wir es doch nicht vergessen, daß jetzt nur eine Hand voll Wolle noch die einzige Scheidewand zwischen uns und dem Tode war.“ Aber das Schiff gleitet sanft hindurch; schon steht es dicht am Rande des Landes, und die Anker fallen — Halleluja!

Erquicklicher Aufenthalt im Endeavour-Revier.

Ein Kap, welches unsere Freunde vor ihrem Unfall zuletzt gesehen hatten, nannte Kook „Vorgebirg der Trübsal,“ ein paar kleine Eilande, welchen sie, nachdem sie wieder flott geworden, zunächst begegneten, „Inseln der Hoffnung“; den gefundenen trefflichen Hafen aber und die Umgebung desselben hieß er nach dem Namen des geretteten Schiffes „Endeavour-Revier.“

Sogleich schlug man am Lande zwei Zelte auf, eines für die zahlreichen Kranken, das andere zur Aufbewahrung der Schiffsvorräthe. Das Schiff wurde ganz ausgeladen und dann mit dem Vordertheil aufs Trockene gezogen. Da erkannte man nun erst den vollen Schaden und — wie so oft bei den Ereignissen des menschlichen Lebens — das Glück im Unglücke. Die Felsen waren durch vier Planken (dicke Seitenbretter) bis in die Rippen (innenliegenden Verbindungshölzer) des Schiffes eingedrungen,